

# Verpflichtende Fortbildung und Leben

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 16. September 2017 16:53

## Zitat von Trantor

Wenn sie den bekommen, zumal ja streng genommen der Jahresurlaub von der Gesetzeslage her am Stück zu nehmen ist.

Klar, er reicht ihn ja auch im Vorjahr schon ein und nimmt direkt eine ganze Woche.

Und nein, du täuscht dich. Der Jahresurlaub muss ganz bestimmt nicht am Stück genommen werden. Das wären ja dann 6 Wochen!!! Jeder Arbeitgeber würde sich bedanken, wenn Mitarbeiter 6 Wochen am Stück fehlen würden.

Es ist richtig, dass man nicht NUR einzelne Tage nehmen darf, aber wenn man z.B. schon 3 Wochen im Sommer nimmt, dann noch mal 2 einzelne Wochen, dann kann man ganz bestimmt für besondere Anlässe auch einzelne Tage frei kriegen. Manchmal sogar eher als eine ganze Woche drum herum.

Ich bin übrigens entsetzt, dass Schulleiter bei sterbenden Elternteilen nicht frei stellen! Oder wenn ein Kind im KH ist.

Ganz ehrlich: Da wäre mir die Schule vollkommen egal. Wenn mein Vater im sterben liegt, bin ich bestimmt nicht arbeitsfähig. Dann melde ich mich krank. Und wenn es mehr als 3 Tage dauert schreibt mich ganz bestimmt auch mein HA krank. Ich bin ja sonst nie krank oder fehle. Aber ich habe nur einen Vater.

Als meine Kinder früher mal im KH waren wurde ich selbstverständlich als Begleitperson aufgenommen und bekam dafür ein Attest und Krankenhausaufenthalten zählen auch nicht zu den 4 Tagen.

Und meine Kinder sind auch nur ein einziges Mal eingeschult worden. Meine Schulleiterin war gottseidank verständnisvoll. Aber wie soll man seinem Kind erklären, dass eine Grammatikstunde in Klasse 8, wo eh keiner Bock hat und zuhört bedeutend wichtiger ist, als an einem so einschneidenden und bedeutenden Tag im Leben seines Kindes dabei zu sein? Wenn die ganze Familie versammelt ist und nur die Mutter / der Vater es nicht für nötig hält??? Das ist doch nur 1 einziger Tag im Leben! Was kann denn schon wichtiger sein???

In meiner Kindheit waren die Geburtstage von mir und meinem Bruder immer etwas ganz besonderes, die auch immer besonders gefeiert wurden (nein, nicht bloß Burger um 19 Uhr abends, während man den Tag davor alleine verbracht hat).

Meine erweiterte Familie kam zu Besuch oder es wurde Kindergeburtstag gefeiert und der

Familienbesuch nachgeholt. Aber gefeiert wurde immer. Unvorstellbar, dass meine Mutter oder mein Vater nicht dabei gewesen wären.

So halten wir es mit unseren Kindern auch.

Wenn meine Kinder um 20 Uhr ins Bett gehen, fange ich bestimmt nicht erst um 19 Uhr an zu feiern.

Frag nach einer Vertretung, Frau Citas! Jeder halbwegs verständnisvolle Kollege geht für dich!